

Albvereinler: Der Genuss steht im Mittelpunkt

Besigheimer wandern mit dem Schwarzwaldverein Baiersbronn vom Ruhestein bis zur Hornisgrinde

BESIGHEIM

Hornisgrinde und Ruhestein – das sind traumhafte Ziele, die jedes Wanderherz höher schlagen

lassen. Genau in dieses Wanderparadies führte jetzt eine Tageswanderung, die der Schwäbische Albverein Besigheim mit dem Schwarzwaldverein Baiersbronn

organisiert hatte. Mit dem Ziel, die Naturschönheiten des Schwarzwaldes kennenzulernen, starteten über 50 Wanderfreunde bei bestem Wanderwetter vom

Ruhestein, mitten im Nationalzentrum, hoch zum Wildsee und weiter zum Eutinggrab. Das direkt beim Seeblick gelegene Urnengrab ist benannt nach dem Geheimrat und Sprachforscher Prof. Dr. Julius Euting, der auch ein großer Förderer des Schwarzwaldvereins war. Er ist heute bei Wanderfreunden als Ruhestein vater in bester Erinnerung. Von da ging's zur Darmstädter Hütte und weiter auf den Seensteig, immer mit herrlichen Blicken auf das Rheintal bis zu den Vogesen, zum Seibeleckle, wo auch die Mittagsrast organisiert war.

Der Bus brachte dann die Kurzwanderer zur Hornisgrinde, wo die Möglichkeit zu einer Kaffeepause oder einem kleinen Ausflug zum Mummelsee bestand. Beeindruckt von der Vielfaltigkeit dieser zum Naturpark erklärten Region, machten sich die Langstreckenwanderer auf den drei Kilometer langen Aufstieg durch die Karwand zum Kieneck und weiter zum Dreifürstenstein. Auf dem Bohlenweg erreichten die

Wanderer den Bismarckturm und dann den höchsten Berg des Nordschwarzwaldes, die Hornisgrinde mit 1163 Metern. Der Berggipfel mit seinem imposanten Aussichtsturm war laut Infotafel und Bericht des Wanderführers Willi Seid aus militärischen Gründen für die Öffentlichkeit 60 Jahre verschlossen. Erst durch eine Rückkaufaktion durch die Gemeinde Seebach und der Waldgemeinschaft wurde der Gipfel mit dem Turm, nach gründlicher Renovierung, in neuem Glanz der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

Nach einem Sturm auf das Kuchenbuffet am Fuße des Aussichtsturms brachte der Bus die Wanderer aus Besigheim und die Wanderfreunde aus Baiersbronn nach Obertal. In einem urigen Lokal endete der Wandertag mit dem Dank an die Wanderführer Renate und Willi Seid vom Schwarzwaldverein Baiersbronn. Für die Ausflügler werden sicher die schönen Erinnerungen bleiben. (red)



Die Wanderfreunde aus Besigheim und Baiersbronn.

Foto: privat

29.08.2016